Ein Plädoyer für Teamwork

Ein effektives, zusammenhaltendes Team zu bilden, ist äußerst schwer. Aber es ist auch ganz leicht.

Was ich meine ist, dass Teamwork keine großen intellektuellen Erkenntnisse erfordert und auch keine geniale Taktik. Es geht letztlich vor allem um Mut und Beharrlichkeit.

Wenn Sie sich also dafür engagieren wollen, aus Ihrer Truppe ein gesundes Team zu machen, und den Rest Ihres Teams auch dazu bringen können, dieses Engagement zu teilen, werden Sie das wahrscheinlich auch erreichen. Und nur für den Fall, dass Sie sich nicht sicher sind, ob dieses Ziel die ganze Zeit und Mühe – und das Risiko – auch wert ist, möchte ich hier ein kurzes Plädoyer fürs Weitermachen in diesem Sinne halten.

Ich glaube ganz ehrlich, dass Teamwork in unserer Zeit der allgegenwärtigen Information und nanosekundlichen Veränderungen der eine nachhaltige Wettbewerbsvorteil bleibt, der noch weitgehend unerschlossen ist. Ich kann mit Überzeugung behaupten,

im Laufe meiner Karriere als Berater für Manager und ihre Teams beobachtet zu haben, dass in Unternehmen, die scheitern, fast immer das Teamwork fehlte, und dass es in Unternehmen, die Erfolg haben, sehr oft vorhanden ist.

Aber warum hören wir dann von Wirtschaftsweisen und Journalisten nicht mehr über die Bedeutung von Teamwork im Wettbewerb? Und warum konzentrieren sich so viele Führungskräfte meist auf andere Themen, wie Finanzen, Strategie, Technik, Marketing?

Zunächst einmal, weil Teamwork schwer zu messen ist. Warum? Weil Teamwork die Ergebnisse eines Unternehmens auf so umfassende und alles durchdringende Weise beeinflusst, dass es

Teamwork bleibt der eine nachhaltige Wettbewerbsvorteil, der noch weitgehend unerschlossen ist.

sich praktisch unmöglich als einzelne Variable isolieren lässt. Viele Manager bevorzugen aber Lösungen, die leicht messbar und verifizierbar sind, und suchen ihre Wettbewerbsvorteile daher lieber anderswo.

Aber auch wenn die Auswirkungen von Teamwork leicht messbar wären, würden diese Manager wahrscheinlich immer noch anderswo suchen. Und warum? Weil sich Teamwork äußerst schwer erreichen lässt. Teamwork kann nicht gekauft werden, und man kann es auch nicht dadurch bekommen, dass man ein intellektuelles Genie von der besten Wirtschaftsfakultät der Welt einstellt. Teamwork erfordert ein Maß an Mut und Disziplin – und emotionaler Energie –, das selbst die besessenen Manager nicht immer besitzen.

Aber obwohl Teamwork so schwer zu messen und zu erreichen ist, lässt sich seine Kraft doch nicht bestreiten. Wenn Menschen zusammenkommen und ihre individuellen Bedürfnisse zugunsten des großen Ganzen hintanstellen, können sie Dinge erreichen, die auf dem Papier zuvor unmöglich erschienen. Das schaffen sie, indem sie all das Taktieren und all die Unklarheiten überwinden, von denen die meisten Unternehmen so geplagt werden. Im Endeffekt erreichen sie dadurch mehr, und das sogar in geringerer Zeit und mit weniger Kosten. Ich denke, das ist doch schon eine ganze Menge Mühe wert.

Und noch eines ist erwähnenswert. Wenn es darum geht, dass Menschen Erfüllung in ihrer Arbeit finden sollen, dann gibt es nichts Wichtigeres als Teamwork. Teamwork gibt den Menschen ein Gefühl der Verbundenheit und Zusammengehörigkeit, das aus ihnen letztlich auch bessere Eltern, Geschwister, Freunde und Nachbarn macht. Und so kann die Bildung besserer Teams im Arbeitsleben Wirkungen haben, die weit über die Grenzen Ihres Büros oder Großraumabteils hinausgehen – und hat es für gewöhnlich auch.

Also zögern wir nicht länger. Fangen wir an!